



WISSENSCHAFTLICHE NEUERSCHEINUNGEN

Formalismus und Rechtsdogmatik

Dargestellt am Beispiel der „Errichtung“ des zeugenlosen Schrifttestaments (eigenhändiges Testament; testament olographe). Von Dr. Fritz von Hippel, ord. Professor a. d. Universität Frankfurt a. Main. 216 Seiten Gr.-8°. Broschiert RM. 11,—; Leinen RM. 12,—. Werbemittel: 4seitiger Prospekt

„Formalismus“ und „Rechtsdogmatik“ sind zwei Grundübel der positiven Jurisprudenz des 19. Jahrhunderts. Der „Formalismus“ zerstört natürliche Lebensordnungen zugunsten eines unbegründbaren, juristischen Schablonenkults; die sogenannte „Rechtsdogmatik“ bildet ein Sammelbecken für die verschiedensten Versuche, Rechtsordnungen mit unbegründbaren Mitteln aufzubauen. Beide Übel stehen zueinander in vielfachen Wechselbeziehungen. Diesen Verhältnissen, die einer gründlichen Auf- und Abklärung bedürfen, wird hier an zahlreichen bedeutenden Beispielen deutscher und ausländischer Rechtsprechung nachgegangen.

Das Recht der Allgemeinen Geschäftsbedingungen

Von Dr. jur. habil. Ludwig Raiser, Rechtsanwalt in Berlin. 336 Seiten Gr.-8°. Broschiert RM. 11,—; Leinen RM. 12,—. Werbemittel: 4seitiger Prospekt

Ein großangelegtes Werk, das eine der schwierigsten Fragen des deutschen Privatrechts in erschöpfender Weise behandelt.

Ludwig Raiser kann für sich in Anspruch nehmen, als erster das Problem „Allgemeine Geschäftsbedingungen“ klar gesehen und in einer sachlich allgemeinen, wirtschaftlich stark fundierten Darstellung mit dem Rüstzeug einer neuen Rechtswissenschaft durchdacht und gestaltet zu haben. Seinen Ausführungen kommt eine Bedeutung zu, die unabhängig von Einzelfragen einen starken Einfluß auf die Neu- und Umformung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen in den nächsten Jahren haben wird. Für den Richter, der in wirtschaftlichen Fragen Entscheidungen zu treffen hat, wird das Werk ebenso unentbehrlich sein wie für den Anwalt und den Syndikus eines jeden Großunternehmens.

Praxis des Aktienrechts

Rechte, Pflichten und Verantwortlichkeiten der Beteiligten. Von Dr. rer. pol. Martin Höppner, Wirtschaftsprüfer. 448 Seiten Gr.-8°. Brosch. RM. 14,—; Leinen RM. 15,50. Werbemittel: 4seitiger Prospekt

Das neue Werk, das ein erfahrener Praktiker in langjähriger Arbeit geschaffen hat, zeichnet sich in erster Linie dadurch aus, daß es sämtliche das Aktienrecht betreffenden Fragen einschließlich des Steuerrechts in klarer und leichtverständlicher Weise zusammenfassend zur Darstellung bringt. Die „Praxis des Aktienrechts“ wird dadurch zu einem erschöpfenden Lehrbuch und zugleich zu einem zuverlässigen Nachschlagewerk, das durch die Beigabe eines ausführlichen Stich- und Schlagwortregisters leicht zu handhaben ist. Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern, Aktionären, Bilanzprüfern, Liquidatoren, Gründern, Gläubigern und sonstigen Beteiligten, Wirtschaftstreuhändern und Juristen wird der „Höppner“ zu einem unentbehrlichen Ratgeber für die tägliche Arbeit werden, zumal das Buch auch bereits auf den Stand der Aktienrechtsreform eingeht.

HANSEATISCHE VERLAGSANSTALT HAMBURG

